

Protokoll vom 23. Juni 2004

Moderation: Matze und Axel

Anwesende: Sarah B., Ricarda, Nico, Matze, Camila, Rainer, Jana, Marjam, Axel, Sarah, Katha, Anna, Denis, Tobbe

Tagesordnung:

1. Verlesen des Briefes von einem der Partygäste am 12. Juni
2. Herumgehen des Vertrages mit der Stadt
3. AGs
4. wer eingeladen/angesprochen wird zum Camp
5. Organisation
6. Schreiben für Organisationen
7. Feedbackrunde

1. Verlesen des Briefes

- von einem Japaner, der nur kurz da war
- fand, dass starke Machstruktur da war, zu starke Gruppenstruktur
- ist aber froh, dass etwas getan wird
- Campteilnehmer wären „Neuweltenbauer“

3. AGs

- **Platten** für Buchstaben-AG sind da, wer noch Standorte weiß soll sich bei Buchstaben-AG melden!
- **Homepage-AG:** Ziel, dass in einer Woche Website ungefähr steht, alle AGs bitte kleinen Text über ihre Idee, Hintergrund und Inhalt schreiben und mit Fotos der Homepage-AG zukommen lassen
- **Literatur-AG:** Bestehen noch unsicher, da zuwenig Leute, es wird aber noch eine e-mail geben, Ricarda spricht Gudrun Pausewang für Lesung an, Ansonsten Poetry-Slam, Schreibwerkstatt
- **Infrastruktur-AG:** Festplatz ist reserviert, möglich wäre aber auch Fußballplatz, offizieller Antrag wurde abgegeben, z.B. wurde am Wochenende bis 23 Uhr beantragt (ansonsten Nachtruhe um 22 Uhr), eine Nummer für Nachfragen, Beschwerden muss als Ansprechpartner bestehen (vielleicht ein Handy, dass jeder mal hat)
- **Flyer:** Vorschlag, dass einzelne AGs noch verschiedenes hinzufügen, aber auf Einheitlichkeit soll trotzdem erhalten bleiben, Leute sollten direkter angesprochen werden
- Für Anzeigen/Berichte wie etwa im Lift oder Prinz sollte bis Anfang Juli feststehen, ob wir Platz sicher haben, sprich verbindliche Angaben sollten bis dahin bestehen, Tagblatt usw. auch später möglich

4. wer wird eingeladen?

- **Abstimmung:**
 1. Kommerziell (Verkauf von T-Shirts usw.):
Konsens: kein Verkauf, nur Spendenbasis
 2. Lassen wir Gruppen zu?

- Ja:** 13 Stimmen, **Nein:** 2 Stimmen → **1 Veto**, das aber nach einer Enthaltung zurückgezogen wurde, lange Diskussion im Anschluss über unsere eigene Vorgehensweise
3. wird bei Gruppen von Fall zu Fall entschieden?
Ja: 1 Stimme, **Nein:** 13 Stimmen
4. Logofreie Zone?
Ja: 10 Stimmen, **Nein:** 1, **Enthaltungen:** 2

Pause

5. Organisation:

- Es soll Musik geben: unbekannte Bands, Straßenmusik ohne Verstärker, die parallel zueinander spielen, Bühne/Anlage für Wochenende (Konzertcharakter)
- Angesprochen werden: Capoeira-Gruppe, Zirkus Zambaioni, Spatz, SMVs der Schulen, sozialer Friedensdienst, Emnesty, Terre des femmes, Infoladen, Flüchtlingsorganisation, Greenpeace, Zelle, linke Kinderorganisation, Vortrag über Permakultur, Food not Bombs (dabei: Geschirr selbst mitbringen, aber auch dort welches verfügbar haben, z.B. essbare Teller, Großmarkt ansprechen, Brot vom Vortag, Kornblume), Trommler-Gruppe/Workshop, Senioren für Frieden
- Müllentsorgung?
- Kann man Feuer machen? (mit der Stadt abklären und woher man Brennholz bekommt)
- Krankenzelt
- Verantwortlichkeit wahrscheinlich zu teuer

6. Basistext für Anschreiben

Fakten:

1. Zeitbeschränkung (22 Uhr Nachtruhe)
2. Bestehen einer Logo-Zone
3. kein Verkauf, Spendenbasis
4. Plattform
5. eher Einzelpersonen, Fokus eher nicht auf Organisation
6. aktive Teilnahme am Camp, nicht Repräsentation
7. unsere Ideen aufzeigen (Flyer)

7. Reflektionsrunde